

Skandal um Knüttel

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Skandal um Knüttel

Wämme jahrii jahruus mit em eigne Volch eso
schtrengh mues sii macht me halt hie und da ganz
gern mit eme-n-Ussländer e chli die blind Chue!

Ehrlich währ am längsten . . .

Z'Bärn underem Chäfigturm si alli
Telefon-Cabine bsetzt. I warte vor eire,
wo ne junge Ma äbe im Begriff isch,
use z'cho. Im letschte Momänt chunnt
z'Zwänzgi wieder usem Outomat, wo
dä jung Luschtig zahlt het.

«Dä het wieder einisch Glück», dän-
ke-n-i für mi, «so vergäbe telefoniere
isch geng schön.»

Jiz passiert aber öppis, wo mer schier
dr Ate nimmt — dä jung Ma tuet
z'Zwänzgi zrugg i Outomat! — Wie
verhäxt chunnt das Gäld no einisch use
u wird vo dr gliche Hand ziemlech
energisch wieder inegscho. I däm
Momänt chunnt e große, feschte Herr
derhär, müpft mi uf d'Site u schnoutzt
dä Jüngling a: «Was nuschet Dühr a
däm Outomat? Han-i wieder einisch

eine verwütscht, wo probiert, z'Gäld
wieder use z'löcke?»

Wenn i nid mi Kommentar derzue gä
hät, wär der Jüngling no uf dr Polizei
glandet.

Es würd mi nume interessiere, ob die
ehrlechi Hut z'nächsch Mal, wenn ihm
z'gliche sötti passiere, z'Zwänzgi o wie-
der zrugg tuet, oder öbers schnell i-
sacket, wil er de Angscht het, är
chönnti schließlech no verhaftet wärde.

Blue